

## **E-Mail als Sitzungsvorbereitung an kompletten Gemeindevorstand + Gemeinderäte**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, Hallo Karin!  
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Da scheinbar falsche Fakten bzgl E-Auto für die Gemeinde kommuniziert werden möchte ich nochmals die richtigen Fakten mitteilen:

### **Reichweite:**

Bei der Bestandserhebung am 28.09. wurde bekannt gegeben, dass täglich normal 40km und in Ausnahmefällen 50km gefahren wird!

Die 2 infrage kommenden E-Autos, Nissan e-NV 200 und Renault Kangoo ZE, haben beide eine Reichweite nach NEFZ von 170km! Diese Herstellerangabe ist sehr optimistisch angegeben aber wenn man nur 50% davon annimmt ergibt dies noch immer 85km!

Außerdem gibt es nun auch die Möglichkeit gegen geringe Mehrkosten größere Akkus mit Reichweite von ca. 270km zu kaufen.

### **Aufladung-Ladezeit:**

Das Aufladen funktioniert ganz einfach an jeder 230V Steckdose. Idealerweise wäre am Hauptstandplatz des E-Autos eine „Wallbox“ zu installieren, da wäre ein fixes Ladekabel dabei. Das laden eines vollständig entladenen Akkus beider Fahrzeuge würde an der normalen Haussteckdose (230V-10A) max 15Std dauern. Ladet man jedoch an einer Steckdose die mit 230V-16A dauert es nur mehr 8Std!!! Siehe Anhang.

Geht man von einer Normalarbeitszeit von 8Std aus, bleiben täglich 16Std Ladezeit. D.h. es könnte jeden Tag der Akku leergefahren werden was aber einer Fahrtleistung von ca. 100km entsprechen würde. Es wurden aber nur ca 40km pro Tag bei der Bestandserhebung angegeben.

### **Fördersituation - Kosten:**

Durch die Beschaffungsaktion des Landes NÖ werden mind 20% Rabatt auf Bruttolistenpreis erwartet, div Förderungen in der Höhe von €4.000,-, Sonderbedarfszuweisung in der Höhe von €5.000,-. Gesamt somit Förderungen in der Höhe von €9.000,- und mind €6.000,- Einkaufsvorteil durch die Beschaffungsaktion! Siehe die 2 Berechnungsbeispiele im Anhang.

### **Betriebskosten:**

Es muss keine motorbezogene Versicherungssteuer gezahlt werden, die „Treibstoffkosten“ sind wesentlich geringer, Service- und Wartungskosten sind deutlich geringer und es kann die Vorsteuer (teilweise) abgezogen werden. Aufgrund dieser Tatsachen können pro Jahr ca €1.000,- an Betriebskosten gegenüber dem jetzigen Auto eingespart werden! Siehe Anhang.

### **Benutzerverhalten:**

Natürlich muss mit einem E-Auto anders umgegangen werden als mit herkömmlichen Verbrennungsmotor-Autos. Tägliches anstecken des Ladekabels, Vorheizen des Innenraumes mit angestecktem Ladekabel, vorausschauende Fahrweise.....

Das richtige Benutzerverhalten ist das UM und AUF beim E-Auto. Ein richtiges Benutzerverhalten kann die Reichweite wesentlich erhöht werden, jedoch durch ein falsches Benutzerverhalten auch wesentlich verringert werden!

Abschließend möchte ich festhalten das die Wirtschaftlichkeit absolut gegeben ist, das „alte“ Auto nicht ersetzt werden muss aber durch die Fördersituation jetzt eine gute Gelegenheit wäre, die Bedürfnisse für die Verwendung als „Wassermeisterauto“ lt Bestandserhebung voll erfüllt werden

und die Verringerung der laufenden Betriebskosten nur im Sinne eines wirtschaftlichen Handelns sein kann.

Ich hoffe dieses Thema kommt in der nächsten GR-Sitzung auf die Tagesordnung damit alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte diskutieren und abstimmen können ob Sie eine ökologische und wirtschaftliche Chance für die Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen  
EGR Christian Pfeiffer